



Bettina Hagedorn  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ [bettina.hagedorn@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn@bundestag.de)

# Pressemitteilung

Berlin, 08.09.23

**Hagedorn: Bundestag beschließt Gebäudeenergiegesetz – am 12.**

**September brandaktuelle Info-Veranstaltung dazu in Ratekau**

*(Im Anhang finden Sie die Einladung für den 12.09.23 sowie ein Foto zur freien Verwendung)*

Am Freitag, den 08.09.2023, hat der Deutsche Bundestag in 2./3. Lesung die Änderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) nach monatelangen öffentlichen Debatten beschlossen. Im Kern regelt das Gebäudeenergiegesetz, wie der Umstieg auf klimafreundliche Wärme ablaufen soll – und wie diese wichtigen Investitionen in die Heizungssysteme angesichts künftig explodierender Preise für Öl und Gas für alle Menschen bezahlbar bleiben.

Bettina Hagedorn, Bundestagsabgeordnete für Ostholstein und Nordstormarn, lädt am Dienstag, den 12. September 2023 um 19 Uhr gemeinsam mit ihrer Bundestagskollegin Nina Scheer zu einer öffentlichen Veranstaltung unter dem Titel **„Wärmewende sozial gestalten: Das Heizungsgesetz“** in die Mensa der Cesar-Klein-Schule in Ratekau ein: **„Ich bin sehr froh, dass ich den Menschen in unserer Region nur wenige Tage nach dem Bundestagsbeschluss über dieses lange strittig diskutierte Gesetz ein hervorragendes Informationsangebot in der Mensa der Caesar-Klein-Schule in Ratekau anbieten kann. Denn mit meiner Kollegin Nina Scheer kommt die energiepolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion am 12. September 2023 ab 19:00 Uhr nach Ratekau, die monatelang dieses Gesetz mit den Kolleginnen und Kollegen von Grünen und FDP in Berlin verhandelt hat und darum die allerbeste Ansprechpartnerin ist, um alle Fragen von Interessierten bei der Diskussionsveranstaltung zu beantworten. Sie wird über die wichtigsten Neuerungen und über die finanziellen und zeitlichen Rahmenbedingungen informieren, was nicht nur für Eigentümer und Mieter interessant sein dürfte, sondern sicherlich auch für Handwerker oder Vertreter von Stadtwerken. Ich kann nur jedem empfehlen, die Chance zu nutzen, wichtige Fragen zu stellen, denn zu diesem ‚Heizungsgesetz‘ kursieren nach wie vor leider viele Halb- und**

**Unwahrheiten in der Öffentlichkeit. Obwohl der Gesetzentwurf der Bundesregierung erst seit dem 15. Juni im Bundestag beraten wurde, sorgte bereits ab März in Talk-Shows und Schlagzeilen ein angeblicher `Gesetzentwurf zum Heizungsaustausch´ für viel Wirbel, wobei fälschlicherweise der Eindruck erweckt wurde, dass angeblich ab 2024 alle Heizungen durch Wärmepumpen ersetzt werden müssten. Das war absoluter Unsinn und sorgte vor allem für eins: Verunsicherung bei den Menschen. Fakt ist hingegen, dass für alle in Betrieb befindlichen Heizungen Bestandsschutz gilt und sie selbstverständlich auch künftig repariert werden dürfen. Der Betrieb von Heizungen mit Holz und Pellets wird im Alt- und Neubau als klimaneutral anerkannt. Wer noch mit Gas- oder Öl heizt und als Eigentümer ab 2024 investieren möchte, hat jetzt Klarheit über seine Fördermöglichkeiten: Die Basisförderung ist ein garantierter Sockelbetrag von 30 Prozent, der einkommensabhängig auf 60 Prozent aufgestockt werden kann. Wer als Eigentümer in seiner Immobilie wohnt und ein zu versteuerndes Einkommen von bis zu 40.000 Euro hat, kann diese zusätzlichen 30 Prozent Förderung bekommen, wovon 40 Prozent aller Eigentümer profitieren! Uns Sozialdemokraten war besonders wichtig, dass kleinere und mittlere Einkommen nicht finanziell überfordert werden – weder als Eigentümer noch als Mieterin oder Mieter. Mit dem jetzt beschlossenen Gesetz erhalten alle Menschen – auch die besonders intensiv betroffenen Handwerksbetriebe – endlich Planungssicherheit über die Rahmenbedingungen und Herausforderungen, die ab 1. Januar 2024 gelten werden. Ergänzt wird dieses Gesetz noch um ein weiteres Gesetz zur Kommunalen Wärmeplanung, dass demnächst auch vom Bundestag beschlossen werden soll und ebenfalls ab 2024 gilt.“**

Zur besseren Organisation der Veranstaltung freut sich Bettina Hagedorn über die Anmeldung von Interessierten direkt über Hagedorns Wahlkreisbüro unter [bettina.hagedorn.wk@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn.wk@bundestag.de) oder 04521 - 71611. Eine Anmeldung ist aber nicht verpflichtend. Der Eintritt ist frei.

**Hinweis:** auf der Internetseite [www.energiewechsel.de](http://www.energiewechsel.de) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz finden Sie alle wichtigen Informationen, FAQs, Erklärfilme oder Entscheidungshilfen gebündelt zu Ihrer Verfügung